

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2017 / 2018**

Wochenbericht KW 47

Proben aus der 47. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt					
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	6				
Mittelsachsen	2				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	2				
Nordsachsen					
gesamt	10				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 47. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	14		1	1	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	23		1	1	
Mittelsachsen	3				
Vogtlandkreis					
Zwickau	1				
Bautzen	5				
Görlitz	1				
Meißen	2				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2				
Leipzig	5				
Nordsachsen					
gesamt	56		2	2	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	H1N1	Typ A H3N2	gesamt	Typ B
40	2				
41	11		1	1	
42	5		1	1	
43	7				
44	1				
45	6				
46	14				
47	10				
gesamt	56		2	2	

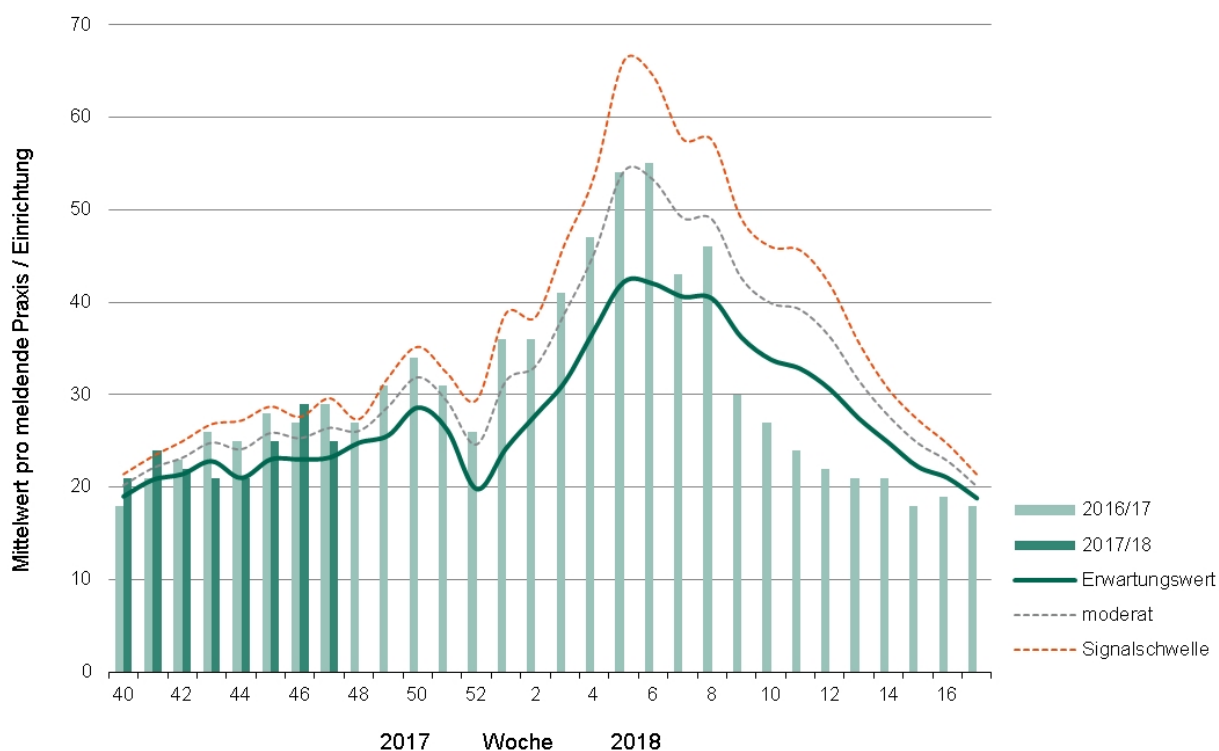
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

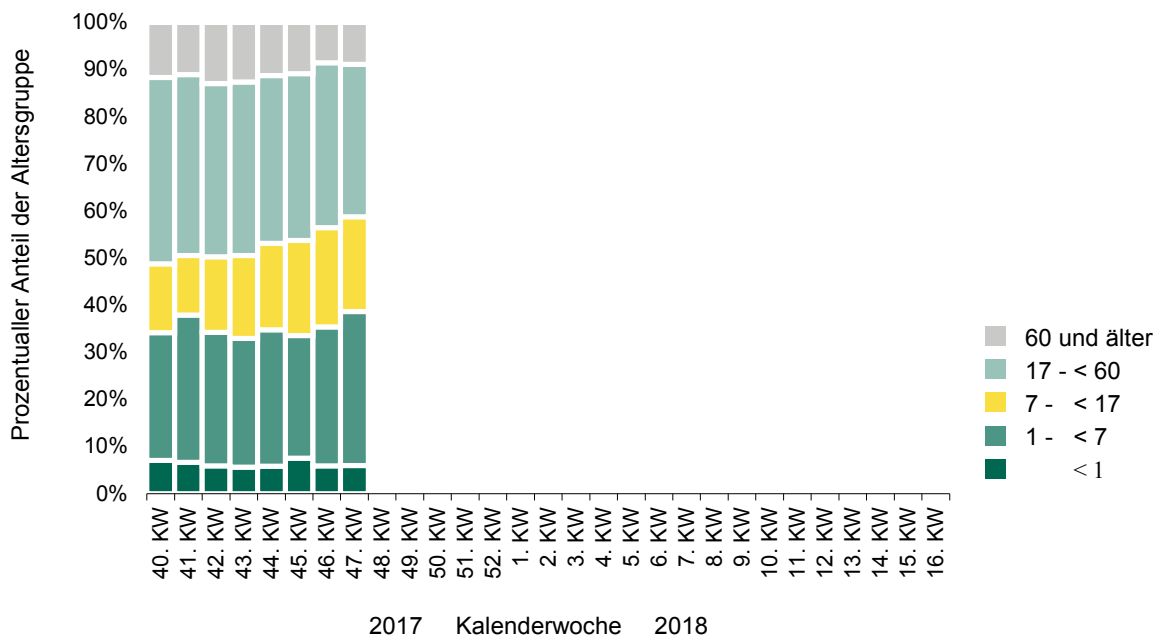
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2017		2016
	47. KW	46. KW	47. KW
LK Bautzen	13	17	18
LK Erzgebirgskreis	31	39	31
LK Görlitz	15	19	20
LK Leipzig	29	31	42
LK Meißen	18	21	23
LK Mittelsachsen	23	30	27
LK Nordsachsen	28	22	33
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	38	32	26
LK Vogtlandkreis	16	15	21
LK Zwickau	35	42	38
SK Chemnitz	29	31	30
SK Dresden	74	179	78
SK Leipzig	37	59	56

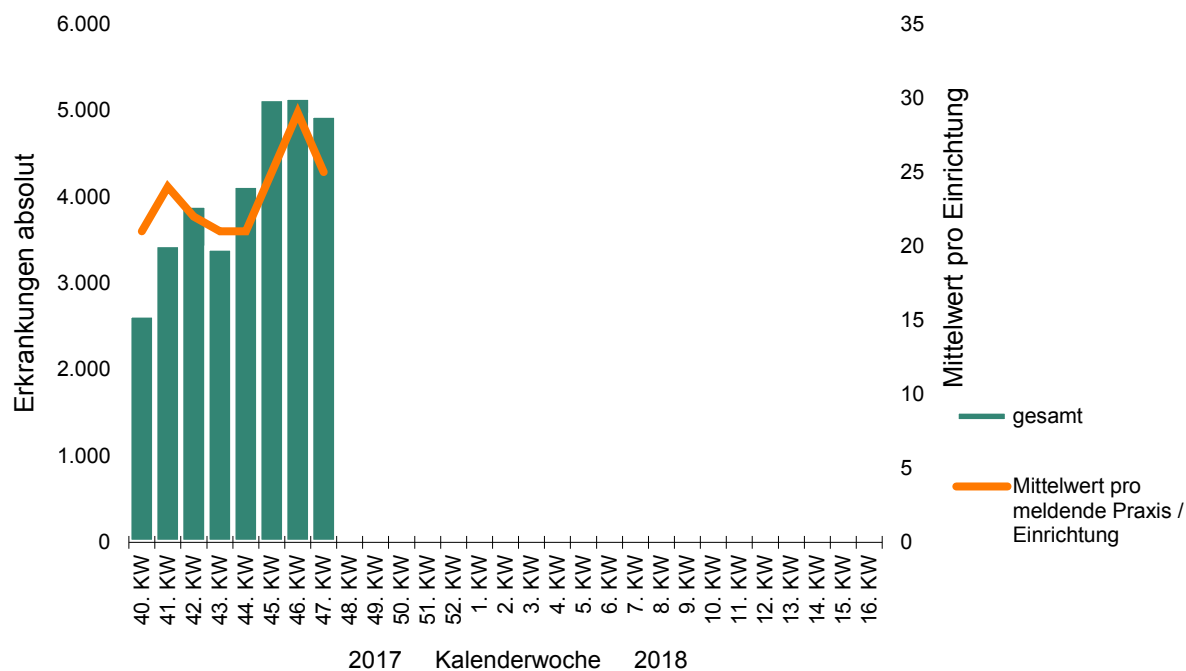


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 47. KW 2017

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2017/2018

Stand: 47. Kalenderwoche 2017 (20.11.2017-26.11.2017)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist in Sachsen angestiegen und befindet sich über dem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen jedoch derzeit Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2017 insgesamt 56 (davon 10 in der 47. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 47. KW wurden innerhalb des sächsischen Sentinels keine weiteren Influenzalnachweise geführt. Hiermit bleibt es bei einem **Gesamtstand von 2 Influenza A(H3N2)-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden **seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 45 Influenza-Fälle übermittelt** (17 x Influenza A, davon 1 x als A(H3N2) und 1 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 25 x Influenza B sowie 3 x nicht typisiert). Acht der Influenza-Erkrankungen kamen in der 47. KW zur Meldung. Bis auf eine Patientin hatten die bisher gemeldeten Erkrankten in dieser Saison noch keine Gripeschutzimpfung erhalten. Eine 56-Jährige erkrankte trotz Impfung mit trivalentem Impfstoff an einer Influenza B. 13 der Influenza-Patienten (29 %) mussten stationär behandelt werden.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW aus 12 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza B-Viren, in 6 Proben wurde Influenza A(H1N1)pdm09 detektiert, vorrangig wurden Rhinoviren nachgewiesen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Alle 43 meldenden europäischen Länder berichteten über eine niedrige Influenza-Aktivität.

Unter den seit der 40. KW gemeldeten Influenzavirus-Nachweisen waren 50 % Influenza A- und 50 % Influenza B-Viren. Von den 21 Influenza B-Viren, bei denen die Linie bestimmt wurde, handelte es sich bei 20 um die Yamagata-Linie.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx